

entscheidenden Einfluß des Siebener-Rhythmus bei der Vererbung festgestellt zu haben. Nach ihr ist kein Mensch Jahr für Jahr gleich leistungsfähig. Es gibt Gipfel und Täler, und die Gipfel fallen in die durch sieben teilbaren Lebensjahre. Am deutlichsten tritt diese periodische Energiesteigerung bei schöpferischen Menschen zutage. Auch die Vererbungskraft ist nicht konstant, sondern schwankt wie alle Lebensfunktionen rhythmisch. Die Jahre der größten Energie sind gleichzeitig diejenigen, in denen am meisten Energie auf die Nachkommenschaft übertragen wird.

Als Kant zur Welt kam, war sein Vater 42, seine Mutter 28 Jahre alt. Bei Richard Wagners Geburt hatten die Eltern die Konstellation 42 und 35, bei Alexander von Humboldts Geburt 49 und 28, bei Justus von Liebigs Geburt 28 und 21.

\*

Dem Sprachforscher mag es eine Überraschung bedeuten, wenn er erfährt, wie das geheimnisvolle Leben und Weben der Sieben sogar auf die Wortbildung abfärbt. Das Selbstsamt dabei ist, daß nicht die Sieben selbst, sondern erst ihr unmittelbarer Nachfolger in der Zahlenreihe, die Acht, wichtigen Wörtern der Sprache ihr Siegel aufgedrückt hat. Die Sieben hat etwas Erregendes, Unruhiges, Aufsteigendes; die Acht bedeutet den Abschluß. Und diesen Sinn der Vollendung, der Ruhe nach erregendem Geschehen hat der Geist der Sprache in viele Wörter gelegt, die N—acht bedeuten und das Wort acht enthalten. Lateinisch bedeutet „noctu“ nachts und „octo“ acht. Englisch heißt „night“ Nacht und „eight“ acht, französisch „nuit“ Nacht und „huit“ acht. Den Keim zu neuem Anfang nach der Ruhe bringt dann wieder die Neun. Die lateinische Sprache spiegelt dieses verborgene Verhältnis, indem sie „novem“ für neun, „novum“ für das Neue und „ovum“ für das Ei gebraucht.

Albert Ulrich

## Zinnsoldaten und Zuckerschäfchen

Fortsetzung von Seite 25

Damals sagte ich mir: Wenn du wohlhabend wärst, würdest du Instrumente sammeln. Nun, ich war nicht wohlhabend und begann doch zu sammeln.

Ich hatte, wie es sich für einen Sammler gehört, viel Glück, aber ich habe auch unendlich viel Zeit und Mühe auf meine Sammlung verwandt. Um liebsten kaufte ich bei Händlern oder Sachverständigen. Man kann da zwar keine billigen „Funde“ machen, es werden aber auch keine Phantasiepreise verlangt, und mein Prinzip ist, nicht zu handeln.

Über die Hälfte meiner Sammlung mußte ich bald nach dem Krieg verkaufen. Ein Kopenhagener Sammler hat sie übernommen. Die schönsten Instrumente aber habe ich behalten. Sehen Sie dort: der älteste bekannte Kontrabass; Gasparo da Salò hat ihn gebaut. Dort eine französische Harfe mit einzigartigen Ornamenten. Diese elfenbeinverzierte Lante stammt aus Straßburg."

\*

Viele Sammlungen verdanken einem Zufall ihr Entstehen. Ein Berliner Sammler besitzt 70 bis 80 Ellen, etwa von der Mitte des 17. Jahrhunderts ab bis heute, kunstvolle Hölzer, jedes verschieden in der Bearbeitung, manche mit wertvollen Intarsien, andere aus rohem Holz, aber mit wunderbaren Handwerksymbolen geschmückt, neben einer schlichten eisernen Elle eine elegante hamburgische aus Ebenholz mit Elfenbeinknöpfchen. Es gibt wohl nur drei Ellensammler in Deutschland, und dieser Berliner kam durch einen Zufall zu seiner Sammlung. Er suchte für seine Wohnung gelegentlich einmal einen Feuerhaken. „Möglichst einen alten, mit dem man aber wirklich im Kamin-



### Sammlermarkt

#### Gesuche

**Stahlstiche**  
mit Ansichten von Frankfurt am Main und seiner Umgebung (einzelne oder in Büchern) zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis um 350 RM. Bisserdienst Neue Monats-Hefte, Berlin SW 68, Kochstraße.

**Autogramme**  
berühmt. deutl. Musiker gesucht. Angebote unter 301 R. M. Bisserdienst Neue Monats-Hefte, Berlin SW 68, Kochstraße.

#### Angebote

**12 500 Briefmarken**, alle verschied., jnd. i. 5 Lief. 3 Auszügen, Städtepreis 3½ Pf. Bei groß. Entm. Erhältl. b. 1 Pf. **Markenhaus Schneider, Neutlingen** 7. Probefiel. g. Kref. o. Standesamt.

#### Kavie

für den Sammler!  
Beppeln 1-4 M. 5,25  
Polarfahrt sp. 11.—  
Danzig 3 Gold. 1.—  
" 5 " 4.—  
" 100 versch. 1.—  
Saargeb. 50 „ 1,10  
Alle lauter gebraucht! Ausl. Liste m. Groszbeigabe kostenl. Wih. Lehmann, Düsseldorf 54, Pforz. u. Köln 35213

#### Glücksliste

ca. 1000 Missionssachen vieler Länder 1.—u.—15 M. Porto.  
**Emil Heidkamp**  
Bad Mergentheim  
Württemberg 69

Briefm. Zeitung gratis! Sammler-Post, München 9 M

#### Sonder-Angebot!

7 verschiedene Kakteen mit neuem aus Stahl hergestellten. Kakteenständern (DRGM). Werbepreis nur 1,60.  
**Fr. Paul Werner,** Naumburg a. Saale 140/Nm.

#### Handschrift-Sammlg.

Fürst, Staatsm., Politiker, Gelehrte, Künstl., Schriftsteller, Dichter, zu verk. Angeb. u. 380 NM, Zifferd., Neue Monats-Hefte, Berlin, Kochstr.

#### Eine prächtige Rußlandsammlung

mit 60 versch. Kat.-Wert. M. B. gratis und eine schöne und unverbindl. Ausw. Jos. Wendl, Neumarkt/Opt.

#### Tausch

**Schallplatten**  
Tausch. Anlauf. Antiquar. Müller, Berlin W 30, Mostr. 34

#### Briefmarken

saubere Ware, Danzig, Polen u. viele andere Länder, mit Glücksliste, Wohlbringigkeit usw. 100 g RM 2,50 netto frei. Postkreditkonto: Hamburg 72857.  
**M. Wagner**  
Danzig-Reinhardswasser Bergstraße 12 b.

Siehe reell. Tausch bess. Europa nach Michel 34. Erstsendung erb. an Emil Barth, Berlin-Neuilly, Janjastraße 7